Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **61 (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

kultur . politik

kultur und politik 5›06

AZB CH-4901 Langenthal
PP/Journal

Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Weit- und Tiefblicke durchs Bodenfenster

Urs Zihlmann, der letzte Bodenkundler vom Reckenholz, führte Ende September unter anderen Bioberater und KollegInnen aus der Forschung in die offenen Geheimnisse der Reckenholz-Böden ein. Zum bodenständigen Treiben hatte Biobrückenbauer Fredi Strasser handverlesene Bodenaktivisten aus Forschung, Beratung und Praxis geladen. Als Initialzündung für mehr. Auf das will die freie Fachgruppe Boden um Biobauer Othmar Bernet auch gehofft haben. Sie übte Wochen später ihrerseits den Schulterschluss mit der Wissenschaft. Gemeinsam wurden auf der Liebegg kleine DOK-Versuche auf verschiedenen Biobetrieben ausgesteckt und gegenseitige Hilfe vereinbart. Gemeinsam will man so auch noch den verborgenen Geheimnissen der Böden auf die Schliche kommen. Und dem Boden in Ausbildung, Praxis und Politik eine gute Lobby werden. k+p sorgt dazu im Gespräch mit dem freien Kompost- und Bodenberater Urs Hildebrandt für eine weitere Auslegeordnung. Dieses «Bodenfenster» öffnet sich **ab Seite 17.**

Zukunftswerkstatt

Vom 16. bis 17. Jänner 2007 denken kluge und engagierte Menschen am 14. Möschberg-Gespräch über die Zukunft der Landwirtschaft nach und versuchen, endlich eine Strategie zu formulieren. Kommen Sie auch? Seite 28

Lust und Frust

Ulrike Minkner, Biobäuerin vom Mont-Soleil und Präsidentin der Schweizer Bergheimat, hat für einmal nicht nur das «Letzte Wort». Seite 2

BioART

Die eidgenössische Forschungsanstalt beruft gestandene Biobauern in eine offizielle Begleittruppe. ART-Direktor Paul Steffen sagt warum. Seite 10

Gute Karten

Verkaufsprofi Thomas Tobler attestierte den BetreiberInnen von Hofläden an ihrem Jahrestreffen in der Biofarm gute Karten, die Kundinnen und Kunden der Zukunft begeistern zu können. Seite 14

Gut, sauber, fair

In Turin trafen sich Ende Oktober 5000 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aus aller Welt. k+p-Abonnent Markus Lanfranchi war beim «Terra Madre»-Meeting auch dabei. Seite 23

Noble Mikrokredite

Mit dem diesjährigen Friedensnobelpreis an Muhammad Yunus wird die Arbeit mit Mikrokrediten als erfolgreicher Weg zur Überwindung der globalen Armut gewürdigt. k+p zu Besuch in Peru. Seite 24